

Kloster Marienthal setzt auf das Internet

Bettina Schubert von der Stiftung Dr. Ludolf Colditz will Schreibwerkstatt ins Leben rufen

OLC
15.12.
2009
Von HEINZ GROBNICK

Sornzig. Das Kloster Marienthal in Sornzig hat jetzt eine eigene Internetpräsenz. Unter der Adresse www.klostersornzig.de gibt es Informationen rund um das Kloster als Ort der Begegnung, für Bildungsangebote und Erholung. Eingerichtet hat die Internetseite die Stiftung Dr. Ludolf Colditz, die sich nun verstärkt um die Nutzung des geschichtsträchtigen Anwesens kümmern möchte.

„Das Internet ist das Medium gerade für jüngere Leute“, weiß Bettina Schubert, die Schwester des Stiftungsratsvorsitzenden Dr. Hans-Achim Schubert. Die Besucher der Internetseite erfahren alles rund um das Kloster, von den Bildungs-, Erholungs- und Übernachtungsangeboten über Ausflugsmöglichkeiten bis hin zur Anfahrtsbeschreibung mit dem Rad, Pkw oder der Bahn. „In einer Rubrik weisen wir auch auf die Sehenswürdigkeiten der Umgebung wie zum Beispiel in Torgau, Grimma, Meißen, Dresden und Leipzig hin“, informiert Schubert.

Sie möchte das Haus aber auch kulturell mit Leben füllen und denkt über Angebote wie einen Abend mit einer

Kochbuchautorin oder Veranstaltungen mit einer Kräuterexpertin nach. Angestrebt werde außerdem eine engere Zusammenarbeit mit dem Verein Konzerte unterm Apfelbaum, deren Veranstaltungen auch auf der Internetseite des Klosters angekündigt werden sollen.

Das nächste Vorhaben werde in Kooperation mit der Alfred-Adler-Akademie Gotha in Angriff genommen. Dabei handele es sich um eine Schreibwerkstatt. Zunächst möchte Schubert, die 20 Jahre als Studienrätin arbeitete und außerdem eine Fachausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin absolvierte, am 9. April 2010 von

Bettina Schubert: Das Schreiben in der Gruppe weitet den eigenen Horizont, da viele Sichtweisen und unterschiedliche Erfahrungen aufeinandertreffen

17 bis 18 Uhr einen Vortrag zum Thema „Schreiben kann jeder? – Wege zur Überwindung von Schreibhemmungen“ im Kloster halten. Eingeladen zu diesem kostenlosen Vortrag sind alle Interessierten, beispielsweise auch Frauen und Männer, zu deren beruflichen Aufgaben das Verfassen von Texten gehört, wie Studenten, Lehrer und Ärzte. In der sich bis Sonntag anschließenden Schreibwerkstatt (kostenpflichtig), erhalten die Teilnehmer dann von Seminarleiterin Bettina Schubert, die seit 1982 auch Leiterin von Schreibwerkstätten in Zürich, Wien und Berlin ist, metho-

dische Anleitung. „Sie werden ermutigt, ihre Gedanken zu selbst gewählten Themen auszudrücken und sich schreibend mitzuteilen. Das Schreiben in der Gruppe weitet den eigenen Horizont, da viele Sichtweisen und

unterschiedliche Erfahrungen aufeinandertreffen“, verdeutlicht die Seminarleiterin.

📍 Nähere Informationen und Anmeldung zum Seminar bei der Adler-Akademie unter www.alfred-adler-akademie.de



Kloster Marienthal Sornzig

Das Kloster Marienthal liegt im Herzen von Sornzig inmitten einer hügeligen Landschaft. Diese ist - soweit das Auge blickt - seit langem vom Obstbau geprägt. Kirschen, Birnen, Äpfel. Knorrige Obstbäume säumen die Wege, die durch kleine Dörfer und immer wieder auf Höhen führen, und überraschende Blicke über das weite Land bieten.

Das Kloster, erbaut 1241, war 300 Jahre bis zur Reformation Martin Luthers ein Kloster der Zisterziensinnen. Sie führten den Obstbau ein. Im Jahr 1892 kaufte der bekannte Leipziger Stadtplaner, Dr. Ludolf Colditz, das Kloster und griff diese Tradition wieder auf. Der Obstbau wurde nach der Enteignung der Familie Colditz in der DDR Zeit und bis heute in der Region erfolgreich weiter kultiviert.

Nach der Wende wurde das Kloster zurück erworben. In den Folgejahren wurde das Gebäude von innen und außen denkmalgerecht rekonstruiert.



Begegnung, Bildung und Erholung im Kloster

Seit 2003 ist das Kloster eine Europäische Begegnungs- und Bildungstätte für Menschen aus Nah und Fern für ein- und mehrtägige Veranstaltungen. Es ist ein guter Ort zum Gespräch, zum gemeinsamen Lernen und zur Verständigung.

Das Kloster ist ideal geeignet für kleinere und größere Feiern. In den stillvoll restaurierten hellen Räumen wie auch in dem repräsentativen hohen Kaminraum sind Geburtstage so gut zu feiern wie Familienfeste, besondere Jubiläen und Betriebsfeiern.

Jung und Alt schätzen das Kloster als einen Raum zur Erholung für ein Wochenende oder einige Tage. Im gepflegten Klostergelände und in der Umgebung kann man viel unternehmen, Kinder wie Eltern, Einzelne und Gruppen, jeder nach seinen Bedürfnissen.

Stillevolle Übernachtung im historischen Schwesternhaus

Im 1. Stock des Klosters gibt es für bis zu 28 Personen Einzel- und Doppelzimmer. Alle bieten einen besonderen Ausblick: auf den Klosterteich, die weite Klosterwiese, den Klostergarten, die Kirche hinter der Klostermauer, die mächtige Blutbuche oder auf die Kranichau, das nahe Waldstück auf der Höhe.

Das Kloster bietet ein einmaliges Ambiente für jeden Anlass und zu jeder Jahreszeit

Auf der Internetseite erfahren interessierte Besucher Wissenswertes rund um das Kloster Marienthal.